

Damit das Wasser natürlich fließt

Gewässerentwicklungsprojekt Teil einer Ausstellung im Düsseldorfer Landtag

■ **Löhne/Düsseldorf.** Im Gewässerentwicklungsprojekt Weser.Werre.Else (WWE) werden seit neun Jahren Bachläufe in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke renaturiert. Im Rahmen einer Ausstellung wird das Projekt jetzt im Düsseldorfer Landtag präsentiert.

Das Projekt setzt vorbildlich die Forderung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie nach einem guten Zustand der Gewässer um. Gleichzeitig werden über 100 eigentlich arbeitslose Menschen beschäftigt. WWE hat eine Vorbildfunktion in ganz Europa und damit natürlich auch in Nordrhein-Westfalen.

Nun wurde in der Wandelhalle des Landtags in Düsseldorf eine Ausstellung über das WWE-Projekt –gemeinsam mit



In Düsseldorf: Ralf Isemann als Vertreter des Gewässerentwicklungsprojektes Weser.Werre.Else, die Landtagsabgeordneten Christian Dahm und Angela Lück und Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg (v.l.).

einer Ausstellung über die Biologischen Stationen – eröffnet.

Der ehemalige Umweltminister und heutige Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg eröffnete die Ausstellung und fand dabei viele lobende Worte für die Initiative in Ostwestfalen-Lippe: „Das Gewässerentwicklungsprojekt Weser.Werre.Else hat eine soziale und ökologische Vorbildfunktion und daher sollten auch immer Fördermittel des Landes dafür zur Verfügung gestellt werden“.

Das Land NRW fördert das Projekt mit jährlich rund 2,8 Millionen Euro.

Auch die heimischen Landtagsabgeordneten Angela Lück, Inge Howe, Christian Dahm (alle SPD) und Friedhelm Ortgies (CDU) wollen sich weiterhin für WWE einsetzen.